



## Drei Euro Serie Piloten unter den ersten Vier im Qualifying

**17.11.2005** - Im ersten von zwei Qualifyings zum 52. Grand Prix von Macau war der Pole Robert Kubica (Carlin Motorsport, Dallara-Mugen-Honda, 2:12,754 Min.) schnellster. Hinter dem diesjährigen Gewinner der Renault World Series landeten drei Fahrer aus der Formel 3 Euro Serie auf den Plätzen zwei bis vier. Lucas di Grassi (Manor Motorsport, Dallara-Mercedes, 2:13,081 Min.) vor Loïc Duval (ASM F3, Dallara-Mercedes, 2:13,114) und Fabio Carbone (Signature SLC-Opel).

Bis kurz vor Ende des Qualifyings führte Duval souverän das Zeittraining an. Dann ging es schlag auf schlag. Zwei Minuten vor dem Ende verdrängte ihn di Grassi von der Spitzenposition. Er umrundete den den 6,210 Kilometer langen Stadtkurs 0,033 Sekunden schneller als Duval. Doch die Zeit reichte nicht für die Spitze. 75 Sekunden vor dem fallen der schwarz-weiß karierten Flagge spielte Robert Kubica seine ganze Erfahrung von zwei Teilnahmen in Macau aus und fuhr auf Pole.

Kohei Hirate (Team Rosberg, Dallara-Opel, 2:14,591 Min.) und Franck Perera (Prema Powerteam, Dallara-Opel, 2:14,665 Min.) waren die weiteren Fahrer aus der Formel 3 Euro Serie in den Top Ten. Damit landeten im ersten Qualifying fünf Piloten aus der stärksten Nachwuchsserie der Welt unter den ersten Zehn. Sebastian Vettel (ASM F3, Dallara-Mercedes, 2:14,800) fuhr nach 17 Runden auf Platz zwölf. Mit seiner Zeit, blieb er 0,163 Sekunden unter seiner persönlichen Bestzeit aus dem freien Training am morgen. Guillaume Moreau (Signature-Plus, Dallara-Opel, 2:15,037 Min.) beendete das erste Qualifying bei besten Bedingungen auf Platz 16. Filip Salaquarda (HBR Motorsport, Dallara- Opel) belegte Platz 23.

**Loïc Duval (Signature-Plus):** „Mit alten Reifen lief das Auto sehr gut und mit neuen auch. Allerdings war es recht schwierig, mit den neuen Reifen die Zeit noch einmal zu verbessern. Leider hatte ich auf der langen Geraden nie freie Fahrt, sonst wäre eine noch bessere Platzierung drin gewesen.“

**Lucas di Grassi (Manor Motorsport):** "Ich kann schlecht sagen, dass ich unzufrieden bin, wenn ich in der ersten Startreihe stehe. Aber perfekt war das Qualifying nicht. Wir müssen noch einiges am Auto verbessern und ich muss auch die Reifen noch besser nutzen. Und dann brauche ich noch eine super Runde, wo kein Verkehr auf der Strecke ist. Aber hier in Macau ist das recht schwierig, da doch viele langsame Autos mit im Feld unterwegs sind.“

**Fabio Carbone (Signature):** „Das Ergebnis ist sehr gut. Es zeigt, dass unser eigen entwickeltes Auto, der SLC, konkurrenzfähig ist. Denn hier in Macau starten die besten Fahrer und besten Teams der Welt. Meine Erfahrung von drei Starts in Macau kommt mir hier zugute. Denn Erfahrung ist auf dieser schwierigen und anspruchsvollen Strecke sehr wichtig. Was zählt sind jedoch das Qualifying morgen und das Rennen am Sonntag.“